

# KUNSTVEREIN SPEYER KULTURHOF FLACHSGASSE



Kunstverein Speyer  
Kulturhof Flachsgasse  
67346 Speyer  
Tel./Fax 0 62 32-91 98 58  
E-Mail [kunstverein-speyer@web.de](mailto:kunstverein-speyer@web.de)



[www.kunstportal-pfalz.de](http://www.kunstportal-pfalz.de)



Mit freundlicher Unterstützung der

Kreis- und Stadt-  
**Sparkasse Speyer**

Ihr Erfolg ist unser Ziel



**STADTWERKE SPEYER GMBH**

# KUNSTVEREIN SPEYER KULTURHOF FLACHSGASSE



Jürgen Paas lässt sich in seiner künstlerischen Arbeit kaum auf die Kategorien Bild, Bildobjekt, Plastik oder Rauminstallation festlegen. Unbestritten geht er von einer malerischen Position aus. Ein monochrom gestalteter Träger erfüllt zunächst die Erwartungshaltung, als Bild betrachtet, kategorisiert und auch entsprechend gelagert zu werden. Durch serielle Anordnungen, Transformationen und Paraphrasen wird die farblich behandelte Bildtafel dann aber – nunmehr als Objekt begriffen – in raumgreifende Ordnungen verschoben. In der Verwendung der Malmittel und Bildträger erweist Jürgen Paas sich als Grenzgänger zwischen den künstlerischen Gattungen. Aufbewahrungsverhältnisse eröffnen über ihre Tragefunktion hinaus einen weiter gehenden Diskurs über die Bedingungen und Möglichkeiten der Präsentation, der Musealisierung oder Lagerung von Kunstobjekten. So figurieren die einzelnen Bild-Farb-Objekte als singuläre Erscheinungen und sind gleichzeitig – als minimalistische, aus Farbe und Material formulierte Setzungen – eingebunden in einen Raumzusammenhang, der modellhaft Aussagen über Funktions- und Anschauungsweisen von Kunst in unterschiedlichen Kontexten erschließt. In der Auseinandersetzung mit dem Begriff des „Depots“ und des „Archivs“ findet Jürgen Paas in den unendlich variierbaren Farb- und Bildarrangements, Lagerungen, Staffellungen und Hängungen „Metaphern über Malerei“, die in verdichteter Form Assoziationen über die Entfaltung des Malerei- oder Skulpturbegriffs über das Buch bis hin zum Film befördern können. Die Stapelung der nüchtern gestalteten Farbtafeln, -blöcke oder -spulen impliziert dabei die Möglichkeit, Seh- und Ordnungsmuster auf ihre Veränderbarkeit zu überprüfen und neue Konstellationen zu erproben. In der jeweiligen Ausstellungssituation sammelt sich ein Energiepotential, das den Rahmen der Inventarisierung, damit die dem Künstler durch äußere Umstände gesetzten Grenzen sprengt und den Impuls vermittelt, das jeweils sichtbare Bild-Raum-System zu einer nahezu endlosen Mannigfaltigkeit neuer formaler und farblicher Verknüpfungen imaginär zu entfächern. Die wechselseitigen Bezüge von Farbe, Form und Körper durchwirken den Raum in einem rhythmischen Zusammenklang, der im Sinne synästhetischer Wahrnehmung ein polyphones Gesamtkunstwerk zur Anschauung bringt.

Dr. Christoph Kivelitz

Der Kunstverein Speyer lädt Sie und Ihre Freunde sehr herzlich ein zur Eröffnung der Ausstellung.

# JÜRGEN PAAS POLYCHROMES

am Sonntag, 20. Februar 2011,  
um 11 Uhr im Kulturhof Flachsgasse.

Es spricht Hans Gercke, Heidelberg.

Der Vorstand des Kunstvereins freut sich auf  
Ihren Besuch.

Franz Dudenhöffer  
Vorsitzender

Ausstellungsdauer: 20. Februar - 13. März 2011  
Öffnungszeiten: Di-So 11-18 Uhr

[www.speyer.de](http://www.speyer.de)  
[www.kunstportal-pfalz.de](http://www.kunstportal-pfalz.de)